



## Die Hessische Kommunale 5-2023 Dezember

### Weihnachtsgruß an die kommunale Familie

*Andreas Siebert, Vorsitzender der SGK Hessen, Landrat des Landkreises Kassel*

Das Jahr 2023 war ein wieder mal sehr herausforderndes und ereignisreiches Jahr für uns alle. Wir befinden uns weiterhin im Krisenmodus – auf allen Ebenen werden wir mit Themen konfrontiert, die folgenschwere Konsequenzen für unsere Gesellschaft haben.

Passenderweise wurde „Krisenmodus“ auch jüngst zum Wort des Jahres erklärt. Und ja, es stimmt: Ob es der weiterhin andauernde Ukrainekrieg ist, der neu aufflammende Nahost-Konflikt, bei dem es unzählige zivile Opfer gibt und weitere internationale Krisenherde, die zudem auch für weiterhin hohe Fluchtbewegungen sorgen und einen hohen Druck auf unsere Kommunen auslösen. Die Geflüchteten benötigen unseren Schutz, gleichzeitig stellt uns dies zunehmend vor die Herausforderung einer angemessenen Unterbringung der schutzsuchenden Menschen. Das kostet Kraft, Anstrengung und viel Geld. Geld für die Unterbringung, Versorgung und Begleitung. Das trifft zudem auf einen zunehmenden Personalmangel – auch in den Verwaltungen.

Der Hochlauf der Wirtschaft nach Corona wird durch die Krisen zusätzlich beeinträchtigt, die Folgen des Fachkräftemangels, von gestörten Lieferketten, gestiegenen Baupreisen und eine allgemein hohe Teuerungsrate tun ihr Übriges, um den Gürtel weiter enger schnallen zu müssen. Der Umbau unserer Wirtschaft hin zu einer klimafreundlichen und resilienten Wirtschaft erfordert weitere große Anstrengungen von uns. Vor allem haben alle diese Herausforderungen eines gemeinsam: Sie erfordern einiges an finanziellen Mitteln – auf allen Ebenen unseres Staates.

Wir Kommunale haben den Auftrag, die öffentliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Als verantwortliche Akteure in der kommunalen Familie ist dies unsere dringlichste Aufgabe.



Dazu gehört auch die Frage nach einem attraktiven Mobilitätsangebot, das wiederum gleichzeitig eine auskömmliche Finanzierung des Öffentlichen Nahverkehrs erforderlich macht. Dazu nur der kurze Verweis auf die Diskussionen rund um die weitere Finanzierung des Deutschlandtickets, die alles andere als einfach sind. Die kommunale Familie investiert zudem in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft die Voraussetzungen für eine umfassende Ganztagsbetreuung. Dazu braucht es Kitas, Angebote und Platzkapazitäten in den Schulen sowie Fachpersonal, das nicht einfach zu finden ist. Auch weitere Investitionen in unsere Schulen sind unerlässlich. Noch unerwähnt bleibt die Sanierung vorhandener Straßen und Investitionen in die Infrastruktur, die weiteres Geld erforderlich macht. Die Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung gehört ebenfalls zu unseren Kernaufgaben. Wir erwarten für das erste Quartal 2024 erste belastbare Ergebnisse der von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach initiierten Krankenhausreform. Unsere Erwartung als kommunale Familie ist die Bekanntgabe einer klaren und verlässlichen Aussage zur künftigen

Entwicklung der Krankenhauslandschaft sowie zur Finanzierung der Gesundheitsversorgung in der Fläche.

Eines wird beim Lesen der vorherigen Zeilen doch sehr deutlich: All diese und auch neue und weitere Herausforderungen bleiben nicht ohne Folgen für die öffentlichen Haushalte. Nicht nur der Bundeshaushalt ist angespannt, die meisten Haushalte der hessischen Landkreise sind ebenfalls hoch defizitär.

Auf die neue hessische Landesregierung kommt deshalb nichts anderes als eine Herkulesaufgabe zu, nämlich Wege aufzuzeigen, die der kommunalen Familie insgesamt guttun und aus der Finanzierungskrise führen. Es braucht eine auskömmliche Finanzierung aller Kommunen. Erste Maßnahmen, die Besserung versprechen, sind die Übernahme tatsächlich anfallender Kosten zur Unterbringung von Geflohenen sowie Anpassungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA) und weitere Maßnahmen, die dabei helfen, dass die kommunale Familie weiterhin für die Menschen in ihren Städten und Gemeinden ein gutes Angebot vorhalten können.

Als Mitglied einer Verhandlungsgruppe im Rahmen des Koalitionsvertrags zwischen Union und SPD nur so viel: Ich bin zuversichtlich, dass wir als kommunale Familie in der neuen Landesregierung mehr Gehör finden und unsere Interessen noch besser wahrgenommen und Herausforderungen im Sinne der Kommunen und damit der Menschen vor Ort gelöst werden. Denn für die Einwohnerinnen und Einwohner in unseren Städten und Gemeinden machen wir schließlich Politik. Wir gestalten sozialdemokratische Politik vor Ort: Mit Pragmatismus und dem klaren Blick, was gute soziale Politik für die Menschen bedeutet. Wir haben uns deshalb bereiterklärt, in der neuen Hessischen Landesregierung künftig zusammen mit der Union Verantwortung zu übernehmen.

Bei der Landtagswahl haben die Hessinnen und Hessen mit 18,4 % allerdings eine Partei zur zweitstärksten Kraft gewählt, die von Hass und Hetze lebt. Das können wir als Sozialdemokraten, die nur drittstärkste Kraft wurden, so nicht stehen lassen. Wir sind seit mehr als 160 Jahren das Bollwerk gegen rechts. Wir müssen aber anerkennen, dass die vielen Krisen dazu führen, dass viele Menschen Angst vor einer ungewissen Zukunft

haben. Angst ist jedoch ein schlechter Ratgeber, wenn es darum geht, kluge Antworten zu finden, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.

Wir werden deutlich machen, dass die SPD die einzige Partei ist, die für eine gute soziale Politik steht von der alle Menschen gut leben können. Und die für eine Bildungslandschaft einsteht, die den Aufstieg ermöglicht und kein Kind zurücklässt. Das sind einige der Kernbotschaften, die wir wieder viel lauter in die Gesellschaft tragen müssen. Wir sind die Macher vor Ort. Das werden und das müssen wir wieder deutlicher nach außen tragen.

Die vielen aufeinanderfolgenden Krisen sind aber auch für uns alle eine enorme Belastung. Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sind nun daher eine gute und willkommene Gelegenheit, es mal ein paar Tage ruhiger anzugehen.

Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, kurz inne zu halten und Danke zu sagen. An dieser Stelle möchte ich allen in kommunalpolitischer Verantwortung stehenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie allen Landrätinnen und Landräten, die in diesen herausfordernden Zeiten eine Verwaltung führen, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Genauso möchte ich meinen Dank an alle Mitarbeitenden in den Kommunal- und Kreisverwaltungen richten. Die an uns alle als politisch Verantwortliche gestellten Herausforderungen werden durch den unermüdlichen Einsatz der Beschäftigten in unseren Verwaltungen gemeistert.

Und nicht zu vergessen natürlich die vielen ehrenamtlich engagierten Genossinnen und Genossen, die sich unermüdlich für unsere sozialdemokratischen Werte einsetzen. Euch allen vielen Dank für Eure Arbeit für ein soziales Miteinander.

Ich wünsche Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes und hoffentlich friedlicheres Jahr 2024.

Tankt Eure Akkus auf und sammelt während der Weihnachtspause neue Kraft für das kommende Jahr. Wir werden als sozialdemokratische kommunale Familie gebraucht.

## Kommunen in schweren Zeiten - ein Blick nach vorne

Ein Beitrag von Michael Siebel – Geschäftsführer der SGK und AfK Hessen

Krisen sind Zeiten der Veränderung unserer Koordinatensysteme. Wir, die Kommunalen in der SPD-Hessen, sind davon in besonderem Maß betroffen. Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen ist für unsere Arbeit kein abstraktes Problem, sondern eine konkrete Herausforderung.



Foto: Angelika Aschenbach

Extremwetterereignisse – ob Überschwemmungen oder Waldbrände infolge von Trockenperioden – müssen wir konkret bewältigen. Wir, das sind unsere Feuerwehrleute und unsere Verwaltungen. Wir müssen Retentionsflächen finden, unsere Kanäle ertüchtigen und unsere Hilfsdienste qualifizieren und materiell ausstatten. Da hilft uns kein „wir schaffen das“ von oben, sondern nur konkretes Handeln. Dazu sind wir bereit. Aber wir müssen auch dazu ertüchtigt werden. In erster Linie durch auskömmliche Finanzen. **Die Bundes- und Landespolitik muss begreifen, dass wir nicht das Ende der Kette sind, sondern eigentlich der Anfang.**

Wir haben als SGK und AfK dazu unseren Beitrag geleistet. Wir haben Position bezogen und mit unserer Bildungsarbeit all diese Themen aufgegriffen. **Wir haben zukunftsweisende Netzwerke unserer Mitglieder aufgebaut.**

Netzwerke arbeiten regional übergreifend. Kluge Menschen entwickeln Ideen; tauschen Best Practice Beispiele aus. Sie erzeugen mit Kreativität neue Ideen. Dass wir das tun und können, darauf dürfen wir stolz sein.

**Aber wir haben aber auch organisatorische Herausforderungen zu meistern. Unsere personelle Basis wird zunehmend enger.** Wer will sich heute noch ehrenamtlich für die Kommunalpolitik engagieren? Das sind immer noch knapp 2500 Mitglieder der SGK-Hessen, mit einem Organisationsgrad von 60%. Das kann besser werden. Das sind in Hessen 3500 Ortsbeiräte, die wir mit unseren Ortsbeiräte-Konferenzen qualifizieren und zusammenführen – über Parteigrenzen hinweg, weil wir die einzige Kommunalpolitische Vereinigung sind, die sich um Ortsbeiräte kümmert.

**Wir haben uns verjüngt und sind weiblicher geworden.** Deshalb haben wir eine AG „Junge Themen“ geschaffen. Wenn Ergebnisse vorliegen, kann das dazu beitragen, dass wir neue Antworten auf neue Fragen präsentieren können.

**Wir haben neue Kompetenznetzwerke geschaffen, unter anderem mit der AG Bürgermeister\*innen aus privatwirtschaftlichen Zusammenhängen.** Dort wird anders gearbeitet. Das ist nicht 1:1 auf öffentliche Verwaltungen zu übertragen. Aber wir können daraus lernen. Und das tun wir.

Wir vernetzen Fraktionsgeschäftsführer\*innen. Unsere Mitarbeiter\*innen in den Fraktionen sind nicht nur Vollzugsgehilf\*innen, sondern sie haben eigene Ideen. Und die wollen wir wirksam werden lassen.

**Die SGK Hessen baut stetig ihr Netzwerk Frauen aus.** Unsere Kollegin Marion Schiebener begleitet das Netzwerk ideenreich mit großer Sensibilität und greift in Zusammenarbeit mit den frauenpolitischen Sprecherinnen aktuelle spannende Themen auf.

Eine letzte Bemerkung zu unserer Bildungsarbeit. **Bildung ist der Schlüssel zum Leben. Dieser Satz ist sozialdemokratische DNA.** Die AfK mit unserer Bildungsreferentin Susanne Menkel-Werner ist das Gesicht dieser Bildungsarbeit. Unsere Bildungsurlaube zur Kommunalpolitik, zur Führung und zu Rhetorik, die Kommunalakademie Hessen und die zahlreichen Angebote zu Doppik, Baurecht und vielen andern Themen machen uns aus. **Ich finde, mit alledem können wir in einer krisenhaften Zeit positiv nach vorne sehen.**

## Goldene Regeln und wichtige Impulse

*Workshop für Vorsteher\*innen von Stadtverordnetenversammlungen, Kreistagen und Gemeindeversammlungen*

Im November hat der erste Workshop für Vorsteher\*innen von Stadtverordnetenversammlungen, Kreistagen und Gemeindeversammlungen stattgefunden. Geschäftsführer Michael Siebel leitete den Workshop.

Organisiert gemeinsam von AfK und SGK Hessen, betonte Andreas Siebert, Vorsitzender SGK Hessen, in seiner Begrüßung, die besondere Rolle, die diese Personen in der Kommunalpolitik einnehmen.

Sie sind das „Gesicht“ des kommunalen Parlaments, sie üben das Hausrecht aus und müssen in schwierigen Situationen Ruhe bewahren.



Hier referierte die erfahrene Stadtverordnetenvorsteherin aus Kelkheim, Julia Ostrowicki, über den „Umgang mit schwierigen Situationen“.

### Was wurde besprochen:

- Vorsteher\*innen sind auch Arbeitgeber, sie haben Mitarbeiter\*innen in den Büros der Gremien der Stadtverwaltung.
- Sie sind zur Neutralität verpflichtet und sind nicht Vorsteher\*innen einer Partei.
- Ein hoher Frauenanteil hat einen positiven Einfluss auf die Diskussionskultur.
- Vorsteher\*innen können das Präsidium (Ältestenrat) von sich aus einberufen. Der Ältestenrat ist ein Beratungsgremium, kein Beschlussgremium!
- In der Regel werden alle Vorlagen des Gemeindevorstands beraten.
- In einigen Gremien gibt es eine Begrenzung der Sitzungsdauer (Ende 22.00 Uhr), die gut funktioniert.

Aus der Diskussion ergaben sich folgende

### Goldene Regeln

- *Intervenieren, wenn es um Stil und Anstand geht*
- *Die Koalitionsgeschichte und die persönliche Geschichte spielen eine wichtige Rolle!*
- *Vorsicht mit dem „DU“*
- *Kritik am Auftritt von Gemeindevertreter\*innen kann man auch außerhalb der Sitzung äußern.*
- *Anträge kann man auch ins Leere laufen lassen.*
- *cool bleiben und nicht aus der Reserve locken lassen.*
- *Redezeit gerecht verteilen (wenn mal jemand länger redet).*

### Die AfK wird auch im Jahr 2024 Workshops für diesen Personenkreis anbieten, um

- wie gewünscht, einen jährlichen Erfahrungsaustausch zu organisieren
- Fachthemen zu präsentieren, so zu den rechtlichen Bedingungen von live- und Onlinestreaming von Sitzungen
- Handlungsempfehlungen für die Leitung von Sitzungen und Versammlungen von Bürgerinnen und Bürgern, zu erarbeiten
- über juristische Entscheidungen, z.B. zur Zulässigkeit von Anträgen, zu informieren

### Weitere Informationen zu Terminen und Themen sowie Anmeldung:

**AfK Hessen**

[info@afk-akademie.de](mailto:info@afk-akademie.de)

**0611-360-117-6**

Foto: privat

## Neues aus „Kommunales Monitoring“ (KoMO)

Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus im Bundeskriminalamt

Im vergangenen Jahr wurde die Studie „Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträger\*innen“ des Bundeskriminalamts in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden (DST, DLT, DStGB) in der „Hessischen Kommunale“ (4-2022) vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine bundesweite und halbjährlich stattfindende (bis Ende 2024) Befragung zum subjektiven Erleben von Hass, Hetze und Gewalt aller haupt- bzw. ehrenamtlichen (Ober-) Bürgermeister\*innen und Landrät\*innen. Damals wurden die Ergebnisse der ersten Befragungswelle vorgestellt, die ein hohes Anfeindungs geschehen der befragten Bürgermeister\*innen/Landrät\*innen von 46% zum Vorschein brachte. Eineinhalb Jahre später blicken wir nun auf insgesamt vier durchgeführte Befragungswellen, die ein dynamisches Anfeindungs geschehen zeigen und auch die multiplen gesellschaftlichen/politischen Krisen der letzten Jahre widerspiegeln. Eine Gesamtschau der Befunde finden Sie hier: <https://www.motra.info/radikalisierungsmonitoring/kommunalmonitoring/>

Die Befunde der letzten Befragung (Frühjahrsbefragung´23) zeigten, dass **38%** der bundesweit befragten Bürgermeister\*innen/Landrät\*innen im Zeitraum von November 2022 bis April 2023 Anfeindungen – digital und/oder analog- erlebt haben. Überwiegend fanden diese in Form von Verleumdung/üble Nachrede, Beleidigung und Bedrohung/Nötigung statt.

Dabei wurden lediglich **11%** der Vorfälle zur Anzeige gebracht, während **64%** der Betroffenen angaben, ihr Verhalten aufgrund der Anfeindungen geändert zu haben.

Darüber hinaus wird das gesellschaftliche Klima in Deutschland, in den Kommunen und gegenüber Personen in kommunalen Ämtern/Mandaten innerhalb der letzten fünf Jahre als sehr respektlos wahrgenommen.

Ein über dem Bundesdurchschnitt liegendes Anfeindungs geschehen beobachten wir in Hessen: In der Frühjahrsbefragung´23 gaben **45%** der Befragten an, Anfeindungen im entsprechenden Referenzzeitraum erlebt zu haben. Davon belaufen sich 58% auf verbale/schriftliche Anfeindungen, 40% auf Hasspostings in den sozialen Medien und 2% auf tätliche Übergriffe. Darüber hinaus gaben **75%** der Betroffenen an, ihr Verhalten im Alltag aufgrund der Anfeindungen geändert zu haben in Form von Misstrauen gegenüber der Umgebung, Verzicht auf soziale Medien, Änderung der Meinungsäußerung oder Meidung bestimmter Orte bzw. Veranstaltungen.

Diese Befunde zeigen, dass wir weiterhin Sensibilität und Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema schaffen müssen, um kommunale Amts- und Mandatsträger\*innen im Ehren- und Hauptamt und damit auch die ‘lebendige Demokratie’ schützen und unterstützen zu können.

Das ‘Kommunales Monitoring’ befindet sich nun in seiner 5. Befragungsrunde, die bis zum **15. Januar 2024** anhält. Möchten Sie sich uns mitteilen und an der halbjährlichen Umfrage teilnehmen oder haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich gerne unter [kommunalmonitor@bka.bund.de](mailto:kommunalmonitor@bka.bund.de).

## TERMINE der SGK Hessen

**31. Januar 2024 18:00 Uhr online**

**Kommunen unter Strom:**

**Elektroinfrastrukturen vor Ort ausbauen**

Ein Online-Workshop,

gemeinsam mit der Hochschule RheinMain, der GAK und der KPV

**21. Februar 2024 18:00 Uhr online**

**Lokaler Einzelhandel und Mobilitätswende: gemeinsam zu attraktiven Innenstädten?**

Ein Online-Workshop, gemeinsam mit der Hochschule RheinMain, der GAK und der KPV

**22. Februar 2024 12:00 Uhr online**

**Biodiversität in der Kommune – Planung und Strategie**

„Bildung ist die mächtigste Waffe,  
die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“  
(Nelson Mandela)

Wir wünschen euch ein besinnliches  
Weihnachtsfest und erholsame  
Feiertage.

Für das neue Jahr wünschen wir  
Zuversicht und einen guten  
Zusammenhalt in der kommunalen  
Familie.

Eure SGK Hessen und AfK Hessen





## Jahresprogramm 2024 der AfK Hessen e.V.

Beschreibungen zu den Seminaren finden Sie auf unserer Homepage:  
afk-hessen.de

### Basiswissen:

Die Hessische Gemeindeordnung online	06.03.2024 19-21.30 Uhr online
Leitung: Stefan Scholl	10,00 €
Doppik: Haushaltsrecht intensiv mit Übernachtung	05.-06.03.2024 in Steinbach/Ts.
Leitung: Norbert Leistner	150,00 € mit Übernachtung
Bildungsurlaub	15.-19.04.2024
Kommunalpolitik für den Einstieg	in Neuhof/Rommerz
Leitung: Annette Ganssmüller-Maluche	400,00 mit Übernachtung
Die Hessische Gemeindeordnung als Tagesseminar	07.09.2024 10-17 Uhr in Frankfurt
Leitung: Jürgen Gasper	50,00 €
Bildungsurlaub	23.-27.09.2024
Kommunalpolitik für den Einstieg	in Höchst/Odenwald
Leitung: Michael Siebel	400,00 mit Übernachtung
Die Finanzen der Fraktion	25.09.2024 19-21.30 Uhr online
Leitung: Ben M. Risch	10,00 €
Die Hessische Gemeindeordnung – Vertiefung	
Leitung: Stefan Scholl	09.10.2024 19-21.30 Uhr online
	10,00 €
Planen und Bauen in Stadt und Gemeinde: Das Seminar für planende Köpfe	
Leitung: Jürgen Gasper	21.11.2024 19-21.30 Uhr online
	in Frankfurt 25,00 €

Anmeldung und Information: 0611-360-117-6 oder [info@afk-akademie.de](mailto:info@afk-akademie.de)



## Jahresprogramm 2024 der AfK Hessen e.V.

### Im Fokus:

Bürgermeister* in suchen und finden!	23.01.2024 13-14.30 Uhr online
Leitung: Michael Siebel	10,00 €
Umgang mit Populismus in der Kommunalpolitik	19.03.2024 19-21.30 Uhr online
	10,00 €
Leitung: Michael Siebel	
Politisch gestalten – Anträge: Effektiv und erfolgreich	23.04.2023 19-21.30 Uhr online
	10,00 €
Leitung: Alexander Ludwig	
Ortsbeiräte: Wie politisch sind Ortsbeiräte?	08.06.2024 10-13 Uhr online
	kostenlos
Leitung: Michael Siebel u.a.	
Doppik Aufbau – vertiefe deine Kenntnisse in der Dop- pik	15.06.2024 10-17 Uhr in Gießen
	60,00 €
Bildungsurlaub	01.-03.07.2024 in Darmstadt
Kommunalpolitik advanced für Fortge- schrittene	150,00 € mit Mittagessen/Ge- tränken
Leitung: Michael Siebel	
Katastrophenschutz in der Kommune	04.09.2024 online
Leitung: Stefan Scholl	19-21-30 Uhr 10,00 €
Entscheider* in ohne Macht? Die Rolle des Bürgermeisters/der Bürgermeiste- rin	19.09.2024 19-21.30 Uhr on- line
	10,00 €
Leitung: Thomas Raue	
Cyber-Sicherheit für Kommunalpoliti- ker*innen	30.10.2024 12-13.30 Uhr on- line
	10,00 €
Leitung: Jens Winkler	
Das Kommunalwahlrecht in Hessen	19.11.2024 19-21.30 Uhr
Tim Schneider	online 10,00 €
Stadtverordneten vorsteher*innen: Austausch	in Planung

Anmeldung und Information: 0611-360-117-6 oder [info@afk-akademie.de](mailto:info@afk-akademie.de)



**Jahresprogramm 2024 der AfK Hessen e.V.**

**Führung/Selbstmanagement:**

Den politischen Prozess effizient gestalten Modul 1 - Moderieren in der Kommunalpolitik	30.01.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Den politischen Prozess effizient gestalten Modul 2 - Präsentieren in der Kommunalpolitik	01.02.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Zeitmanagement für Kommunalpolitiker*innen: Prioritäten setzen – Ziele erreichen	20.02.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Arijana Neumann Von Abbrüchen, Umbrüchen, Ausbrüchen - Mit personellen Krisen in der Fraktion umgehen lernen	11.03.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Jens Crueger Lebst du schon, oder hast du ein Ehrenamt? - Work-Life-Balance zwischen Partei-, Gremien- und Pressearbeit	20.03.2024 12-13.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Annette Ganssmüller-Maluche Erfolgreiches Fraktionsmanagement	19.06.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Arijana Neumann Da will ich hin... Ein Plan für meinen Weg ins Ehrenamt	29.08.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Marietta Gädeke Bildungsurlaub Führung	04.-08.11.2024 in Höchst/Odenwald 400,00 mit Übernachtung
Leitung: Michael Siebel	

Anmeldung und Information: 0611-360-117-6 oder info@afk-akademie.de



**Jahresprogramm 2024 der AfK Hessen e.V.**

**Rhetorik / Kommunikation/PR:**

Rhetorik für Frauen: Intensivkurs mit Übernachtung	20.-21.04.2024 in Gladenbach 150,00 € mit Übernachtung
Leitung: Julia Ostrowicki Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunalpolitik planen: Botschaften platzieren – Menschen erreichen Leitung: Gwendolin Jungblut	11.06.2024 17-21 Uhr online 25,00 €
Bildungsurlaub Rhetorik	10.-14.06.2024 in Darmstadt 300,00 € <b>ohne Übernachtung</b>
Leitung: Michael Siebel Schreibwerkstatt - Der Weg zu wirksamen Texten plus Kreatives Schreiben mit Chat GPT	06.07.2024 in Frankfurt 60,00 €
Leitung: Michael Siebel und Michael Ibsen "Die Macht der Geschichte" - Erfolgreiches Storytelling im kommunalen Umfeld	09.10.2024 19-21.30 Uhr online 10,00 €
Leitung: Michael Siebel	

**Besondere Formate:**

**Kommunakademie**

Für junge Kommunalpolitiker\*innen und unseren Nachwuchs

**in Planung:**

Auf dem Weg ins Rathaus - mit vier Modulen dein Ziel erreichen

**Inhouse miniare** Wir kommen mit Ihrem Lieblingsthema zu Ihnen.

Themen und Konditionen auf Anfrage!

Anmeldung und Information: 0611-360-117-6 oder info@afk-akademie.de